

Projekt für die Bonner Friedenstage 2018 –

21. September Internationaler Friedenstag der Vereinten Nationen

Einstimmig für Menschenwürde und Frieden, mehrsprachig gegen Menschenhass und Krieg

FRIEDENSRAUM – unser Angebot für Schulen

Seit dem Ende des Ersten Weltkrieges sind 100 Jahre vergangen. Anlass genug, um in Hinblick auf ein vergangenes Jahrhundert und das aktuelle Zeitgeschehen innezuhalten und einen Raum für Reflexion und Diskussion zu schaffen.

Im Rahmen der Bonner Friedenstage im September 2018 bieten in Kooperation der Verein „**Frauenetzwerk für Frieden e.V.**“ und das europäische Ensemble „**G.I.F.T. (German Italian French Theater)**“ vom **18.-24. September 2018 im „Hansa-Haus“ Bonn-Bad Godesberg** einen solchen Raum an. Parallel zu einer Dauerausstellung und Führungen zum Leben und Schaffen von Bertha von Suttner, der ersten weiblichen Friedensnobelpreisträgerin, wird G.I.F.T. seine neue Produktion „**Zäsur-Cesura-Césure**“ uraufführen.

Das Ende des Ersten Weltkrieges stellt einen tiefen Einschnitt, eine Zäsur im Weltgeschehen dar. In einem mehrsprachigen Briefwechsel mit deutscher bzw. englischer Übersetzung zeigen sich die Auswirkungen der Katastrophe zu Beginn des 20. Jahrhunderts in bewegender Weise. Denn sie werden aus der Perspektive von Menschen geschildert, die sowohl in den Krieg getrieben als auch freiwillig oder aus sozialer Not zu Kriegsgagierenden werden, obwohl sie sich eigentlich nach Geborgenheit, Freundschaft und Liebe sehnen. Verdichtet auf die tiefe Kerbe, die das Kriegsgeschehen in engste zwischenmenschliche Beziehungen schlägt, zeigt sich die Absurdität des Krieges am eindringlichsten.

Neben „**Zäsur-Cesura-Césure**“ können im Zeitraum von 18.-24. September die G.I.F.T. –Stücke „**Immigro ergo sum**“ zu Gender- und Migrationsproblematiken sowie „**Xeno ovvero l’Antagonista (Der Fremde oder der Gegenspieler)**“, eine Collage zu Fremdenfeindlichkeit, besucht werden. Die mehrsprachigen Texte der Stücke sind von Ensemble-Mitgliedern geschrieben; die Aufführungen werden jeweils mit deutscher und englischer Übersetzung angeboten. Ein **Gastspiel aus Den Haag** über die dramatische Reise der koreanischen Delegation zur Haager Friedenskonferenz von 1907 rundet das Programm ab. Parallel zu den Theaterstücken zeigen wir die dt.-engl. **Ausstellung „Bertha von Suttner – ein Leben für den Frieden“**.

Nach jeder Veranstaltung wird eine **Frage- und Diskussionsrunde** eröffnet, zu der vor allem junge Leute herzlich eingeladen sind. Das Programm richtet sich damit vor allem, aber nicht nur, an Schulen und Universitäten. Die englischen Übertitel ermöglichen es, ein internationales Publikum zu erreichen. Gemeinsam wollen wir im Begegnungsraum „Hansa-Haus“ konstruktive Dialoge z.B. zu den folgenden Fragen führen: Was können wir aus der Geschichte lernen? In was für einer Gesellschaft leben wir heute? Wie können wir ein würdevolles Miteinander aller Menschen erreichen?

Wir möchten ganz herzlich Sie und Ihre Oberstufenschüler*innen auf den FRIEDENSRAUM aufmerksam machen und Ihnen als Kursleiter*innen vorschlagen, den Unterricht in einen Theatersaal und einen Ausstellungsraum zu verlegen. Im Hansa-Haus Bad Godesberg wird es möglich sein, das Wirken und die Friedensvisionen von realen Personen zu ergründen sowie durch eindrucksvolle Theatererlebnisse, in denen das lebendige Spiel abstrakte Geschehnisse in persönliche Schicksale einkleidet, Geschichte und Philosophie greifbar zu machen.

Das Angebot eignet sich insbesondere für bilingual und/oder international ausgerichtete Schulen.

Gerne lassen wir Ihnen unser detailliertes Programm zukommen.

Preise für Schüler*innen: 7,- Euro pro Person.

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter:

Eugenia Fabrizi (Regisseurin G.I.F.T.)
+49 (0)171 99 50 858
info@gift-theater.com
www.gift-theater.com

Heide Schütz (Vorsitzende Frauenetzwerk für Frieden)
+49 (0)172 70 65 596
info@frauenetzwerk-fuer-frieden.de
www.frauenetzwerk-fuer-frieden.de